

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**New York, 3.11.**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Enka Mann an B. Franks. Fragment

3. November

**The Bedford**

118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

Liebe liebe Leute,- ob der Wertheim Moritz Tuch in London ~~ver~~findet,-und ob diese Bulle es tut,in der ich ~~hier~~/a) für den Empfehlungsbrief als für einen völlig idiotischen,Verzeihung heischen,-b) aber auch ein paar unpointierte Schwänke aus meinem Leben zum Besten geben möchte.Heute ist Election's-day.Wie wird uns doch der Schlag treffen,wenn plötzlich Landon unser Präsident wird,allen Erwartungen zum Trotz.Es wäre ganz ekelhaft und das Ekelhafteste eintreffen zu sehn,ist man so schrecklich gewohnt.Jedenfalls gehen wir also nun gleich in den Cosmopolitan-Women's-Club,um die Wahlresultate am Radio zu erfahren,- scheusslichste aller Erinnerungen:da 5. März 33 mit den barischen Resultaten nach dem Reichstagsbrand.

Gleichviel.Ich treibe um und gebe an,wie

**The Bedford**  
118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

mehrere Tüten Mücken. Die Resultate sind mittelprächtigt, - will sagen, es lässt sich viel Interesse <sup>erzeugen</sup> ~~erzeugen~~, - auch ist die Mühle bei den Fachleuten bekannter, als ich hatte fürchten müssen, die grossen Agenten wissen alle den europäischen Erfolg zu schätzen und möchten, wenn jemand nur etwas Geld hineinsteckt, herzlich gern mit von der Partie sein. Da dieses Geld mir aber nicht nachgeworfen zu werden scheint, - meine Hemmungen es ~~anzufordern~~ <sup>anzufordern</sup> oder einzuwehklagen, ~~XXX~~ jedoch <sup>ich</sup> ~~scheitern~~ <sup>schon</sup> unüberwindlich scheinen, - sind die Endresultate so rund noch nicht, wie es kleidsam für mich wäre. Kurt Bois will mitspielen, auch die kleine Satow, die ja wundernett englisch spricht (Boiskurt tut dies auch), - alle Links-Gruppen, Snobgruppen, Zauberer-Lesergruppen, Judengruppen, und Weibergruppen sind der Sache irgendwie gewonnen, und so soll sie denn demnächst ~~hh~~



**The Bedford**

118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

plötzlich vonstatten gehn, wobei wir leere Häuschen nur dann zu fürchten haben werden, wenn, mangelnder <sup>wegen</sup> Propaganda, niemand ahnen kann, dass sie es tut. Man wird ja sehn, - ich besuche täglich drei Coctailparties, vier Bureaus, und mehrere Damen, eine Tätigkeit, die wegen der grossen Hitze (Es ist abtossend, wie alles W i d e r n a t ü r - l i c h e!) schrecklich anstrengend ist. (Man sitzt am Abend vor den kleinen französischen Restaurants auf der Strasse, im Sommerkleid, ohne Mantel, - im November, - das hätte mal in Berlin einer von uns verlangen sollen!). Ach, Ihr Lieben. Dabei ist es recht s c h ö n hier, - und es könnte sein, dass es sogar Euch gefiele. Nicht etwa wegen der Buntheit der Stadt, <sup>oder</sup> wegen ihrer diversen Qualitäten, (sie hat deren viele, - und mehr gute, als schlechte, will mir scheinen), - sondern wegen der Gesamtatmosphäre,

**The Bedford**

118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

über diesem Lande, das, zum ersten mal, seit vielen Jahren ((denn wie war schon Deutschland kurz vor Hitler ?) Möglichkeiten, Hoffnungen und allerlei Zukunftschancen für uns bereit hält, - (wenn die Tiere heute nicht den Land don wählen, versteht sich, - aber sie werden doch nicht!?) Dem vielen Getöse und der grossen Unsicherheit zum Trotz also, ist es ganz gemütlich hier, - ich bin neugierig, wie Ihr es finden werdet, wenn Ihr, hoffentlich doch wirklich, im Januar herkommt. Schreibt Ihr mal ein Wort? Klaus hat einige Vorträge in einigen Tempeln abgehalten, - auf englisch, - wie tapfer, - Annemarie lag gleich zu unserer Ankunft im Sterben, - buchstäblich, - Blutvergiftung, - tagelang 41 Fieber, Operation, - ich fuhr direkt vom Schi



**The Bedford**

118 EAST 40<sup>TH</sup> STREET  
NEW YORK

nach Washington,- aber jetzt geht es ihr besser und sie ist hier in unserer Hut ( dass wir,im übrigen,selbstverständlich die ganze Umgebung bereits wieder mit dem süßsen Gifte verseuchten,nimmt Euch nicht Wunder,- es sind dolle Nächte,die wir feiern,kein Knötchen in der schwülen Novemberluft!)

Seid geküsst.Der Wertheim-Mann ist recht nett, scheint mir,- wenn es sich so macht und Ihr ihm zuflüstern könnt,dass etwag Weld für mich hermuss (schon 2000 Dollars genügen mittlerweile!),- und dass das Unternehmen es verdient dass sogar die Chance besteht (nach allen bisher gemachten Erfahrungen)dies für ihn zwerghafte Sümmchen wieder herainzubringen,-so wäre das ein grosser Spass,den ich Euch schon danken möchte.Er ist ganz einfach s t e i n r e i c h (Besitzer der Zeitschrift "Nation" ,-die er zum blossen

**The Bedford**  
118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

Zeitvertreib erstend, damit sein Tochter bischen  
reinschreiben kann, -Financier der Theater-Guild, -  
spielt auf dem Schiff Schach, -mit einem Herrn auf einem  
ganz andern Schiff, -drahtlos-telegraphisch versteht sich,  
weils gleich ist.)

Seid, schon wieder, geküsst. Klaus winkt  
von Herzen, Annemarie auch, -ganz traurig steht es ja mit  
Eleonoren, deren Stück ~~da~~ so grässlich durchgefallen ist  
(sie selber auch ein wenig, -wegen des Accenten, in erster  
Linie, der als ein für klassissche Particen völlig un-  
geeigneter angeprangert wurde,) Die Pièce wurde nach 5  
Tagen abgesetzt. Da kommt sie halt morgen zu unserer  
Coctailpartie, die Arme, weil sie sonst nicht viel anderes  
zu tun hat. Dies ist eine Saison der Misserfolge hier, -  
vielleicht wollen sie nun gerade einmal was ganz anderes  
sehn. (Sturm im Wasserglas, - und, -nach langem